



Luxor:

Ein "Freilichtmuseum"

von Ian Stalker

Amir Elezabi verspricht: "Ägyptenurlauber können sich auf einen Mix aus Tradition und Moderne freuen." Der Direktor des ägyptischen Tourismusbüros in Kanada besuchte jüngst sein Land mit einer Delegation aus Toronto.

Die berühmten Pyramiden um Kairo sind zwar die "berühmtesten Bauwerke der Welt," aber für Ägypten bei weitem nicht einzigartig. In Ägypten und im angrenzenden Sudan gibt es mehr als 100 Pyramiden", erklärte Elezabi den erstaunten Besuchern.

Die Stadt Luxor in Mittelägypten gilt als Wiege zahlreicher Pharaonendynastien und kann aufgrund seiner vielen eindrucksvollen Bauwerke als riesiges "Freilichtmuseum" verstanden werden. Dort befinden sich so berühmte Sehenswürdigkeiten wie die Tempel von Karnak und Luxor und das Tal der Könige das tausende von Pharaonengräber beherbergt, unter anderem die berühmte Grabstätte von Tutenchamun.

Elezabi verweist darauf, dass täglich neue

archäologische Entdeckungen gemacht werden und viele Tempel sich ungeachtet ihres Alters von über 2000 Jahren in einem außerordentlich guten Zustand befinden.

Nicht weit entfernt am Roten Meer liegt eines der beliebtesten Tauchgebiete der Welt. Die weißen Sandstrände Ägyptens erstrecken sich über eine Länge von beinahe 2.000 Kilometern. Wer Urlaub am Roten Meer macht, hat eine Sonnenscheingarantie, denn "Es regnet einfach nicht - so einfach ist das." lobt der Tourismusdirektor begeistert sein Land.

Elezabi verweist auf die erstklassische touristische Infrastruktur und das effiziente Verkehrssystem mit einem verzweigten Netz aus Inlandsflügen, Zug- und Busverbindungen. Die Sehenswürdigkeiten am Nil können bequem von Roten Meer aus erreicht werden, so dass ein Besuch der

Pharaonengräber sich mühelos mit einem Bade- und Tauchurlaub kombinieren lässt.

Der Tourismusdirektor weiß, dass die meisten Reisenden nicht für einen Strandurlaub nach Ägypten kommen, sondern sich vor allem für die Geschichte der alten Nilkulturen interessieren. Die Tourismusverbände verfolgen deshalb die Strategie, Strandaufenthalte mit archäologischen Besichtigungstouren zu verknüpfen und so die Verweildauer im Land zu erhöhen.

Als ideale Reisezeit für Ägypten gelten die Monate September bis Mai. Die Sommermonate werden im allgemeinen als zu heiß eingestuft. Doch mit der Einschätzung: "45 Grad im trockenen ägyptischen Klima entsprechen gefühlten 29 Grad in Montreal", nimmt Elezabi die Ängste. ■